

Pflanzenschutzmittelrückstände in Erdbeeren aus dem Ausland

Ergebnisse des Jahres 2011

(Stand: 29.06.2011)

Zusammenfassung

Im 2. Quartal 2011 wurden insgesamt 34 Erdbeerproben aus dem Ausland, hauptsächlich aus Spanien, auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. 5 Proben waren rückstandsfrei. Höchstgehaltsüberschreitungen traten in den Proben nicht auf.

Im Lebensmittelinstitut Oldenburg des LAVES wurden im 2. Quartal 2011 insgesamt 34 Proben Erdbeeren aus dem Ausland auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. Es handelte sich dabei um 33 Erdbeerproben aus konventionellem Anbau und eine Probe aus biologischem Landbau. Über 90% der untersuchten Erdbeerproben kamen aus Spanien. Die übrigen Proben Erdbeeren stammten aus Marokko (2x) und den Niederlanden (1x).

Die Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen sind in Abbildung 1 zusammengefasst.

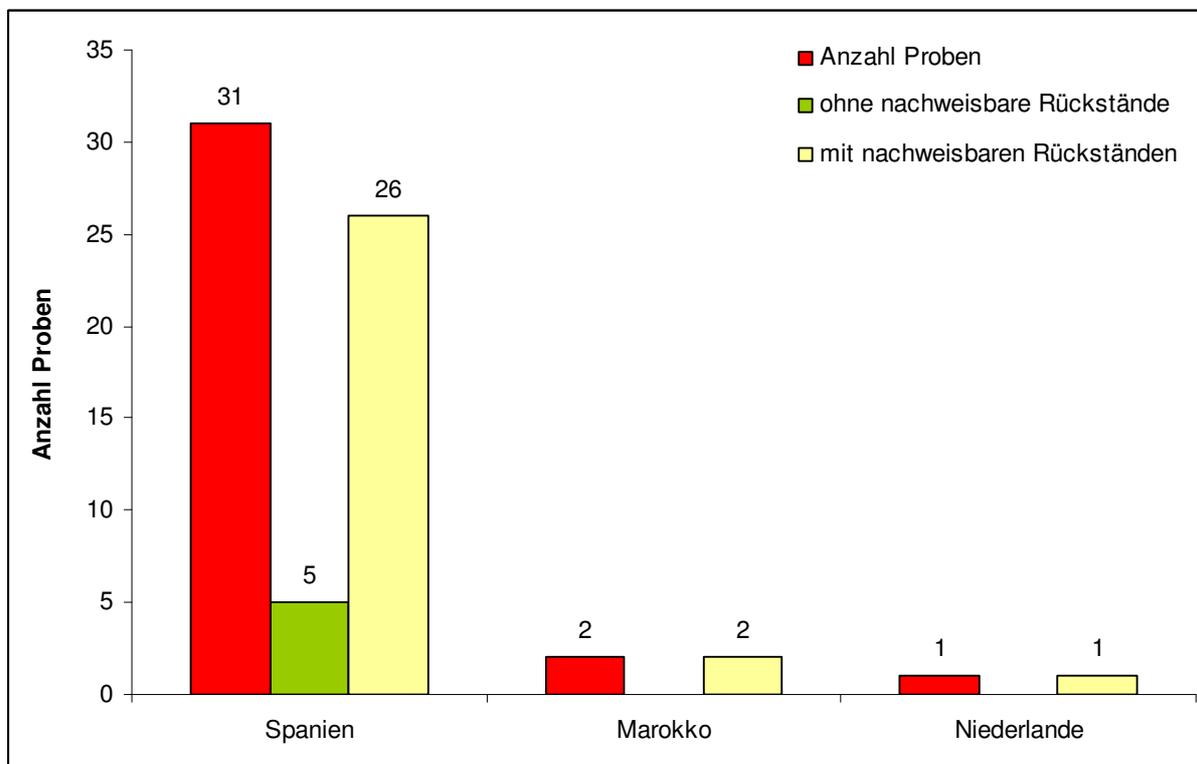


Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Erdbeerproben, berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

In 5 Proben spanische Erdbeeren wurden keine Pflanzenschutzmittelrückstände nachgewiesen. Eine Bio-Erdbeerprobe aus Spanien enthielt den Wirkstoff Spinosad der in Bioprodukten zugelassen ist. Rückstände oberhalb der rechtlich festgesetzten Höchstgehalte wurden in den Proben nicht festgestellt.

In Abbildung 2 ist die Anzahl der nachgewiesenen Rückstände dargestellt. Mehrfachrückstände, d. h. mehr als ein Wirkstoff je Probe, wurden in 71% der untersuchten Erdbeeren bestimmt. 3 Erdbeerproben aus Spanien enthielten jeweils 6 Wirkstoffe.

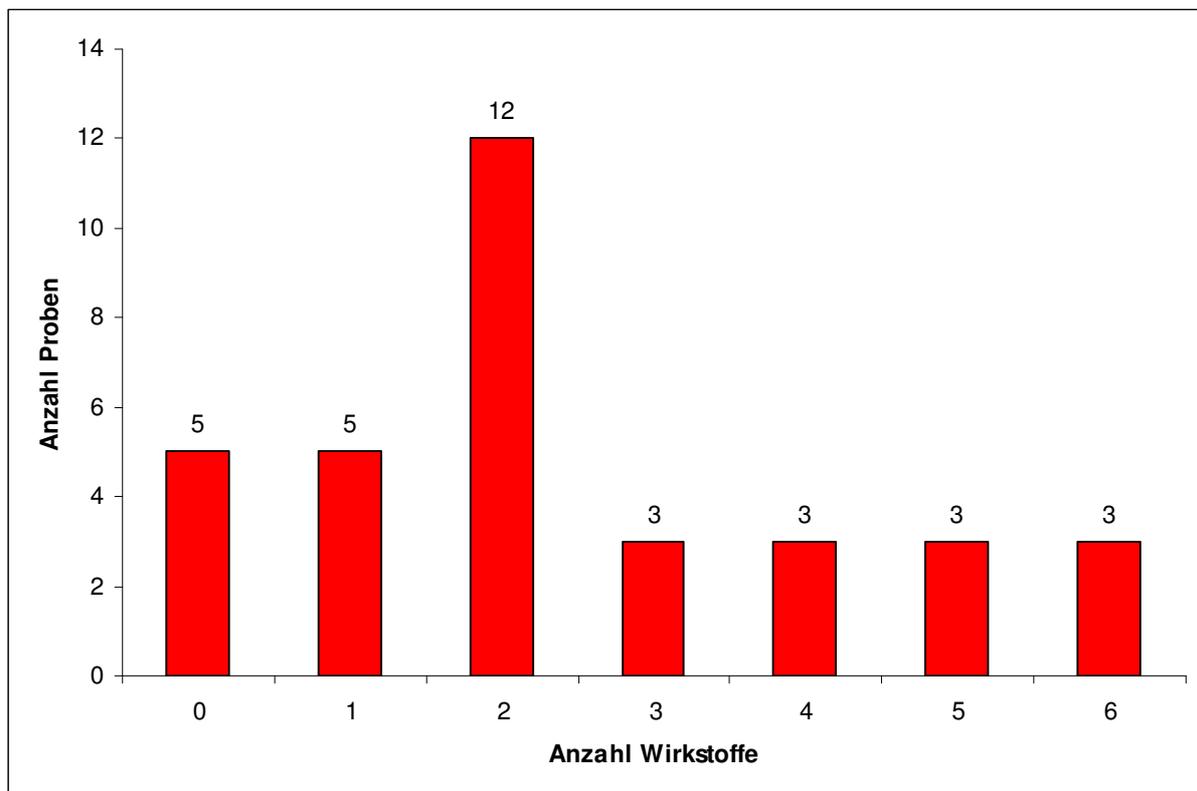


Abbildung 2: Anzahl der Mehrfachrückstände in den Erdbeerproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Abbildung 3 zeigt das Wirkungsspektrum der in den Proben nachgewiesenen Pflanzenschutzmittelwirkstoffe. Insgesamt wurden 19 verschiedene Wirkstoffe in den untersuchten Proben nachgewiesen. Die am häufigsten bestimmten Wirkstoffe sind die Fungizide Fludioxonil (12x) und Cyprodinil (10x) sowie das Insektizid Avermectin (12x). Bei den Fungiziden Fludioxonil und Cyprodinil handelt es sich um typische Pflanzenschutzmittel für den Erdbeeranbau.

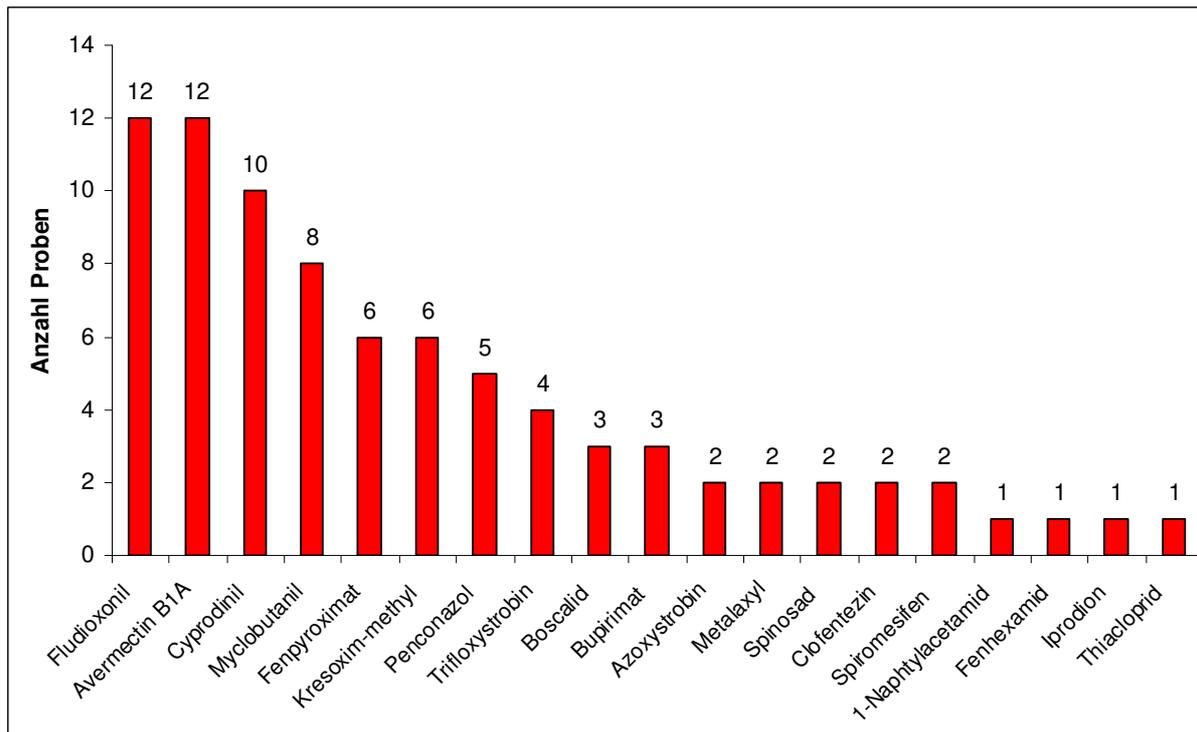


Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in Erdbeeren; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Fazit:

29 von 34 Proben (85%) enthielten nachweisbare Rückstände von Pflanzenschutzmitteln. Höchstgehaltsüberschreitungen wurden in den Erdbeerproben nicht festgestellt. Insgesamt zählen die im 2. Quartal 2011 untersuchten Erdbeeren zu den mittelmäßig mit Pflanzenschutzmittelrückständen behafteten Früchten.